

AR 2829 Schoenberger, Eugen

2147 Clou: B 34/4
Schoenberger, Eugen, Sektfabrikant AR-A.767
geb. 5.11.1871 in Schierstein a.Rh. 2829

1. Bestaetigung der Handelskammer in Mainz betr.
fa. Gebr. Schoenberger 7.1.1921 Photokopie
v Masch.Schr 1p
2. Mitteilung der Stadt Mainz an Pa. Schoenberger
Cabinet Gebr. Schoenberger 18.11.1921
betr.Namensaenderung Druck u Handschr 1p
3. "Schoenberger, Eugen, Sektfabrikant" aus
"Who's Who" in der deutschen Industrie n.p. n.d.
Photokopie v Druck 1p m Foto 2.Karte

1.Name 2.Beruf Weinhaendler 3.Firmen Weinhandel
4.Nationalsozialismus 1933 5.Nationalsozialismus 1941

2. Karte Schoenberger, Eugen AR-A.767
4. "Ergaenzungswahl zur Industrie- und 2629
Handelskammer Mainz 1930" 10.11.1930
Druck 1p
Bescheinigung der Industrie- und Handelskammer
Mainz 23.3.1933 Masch.Schr 1p
5. Broschuere "Eine Stadt unter der Erde" (1933?)
mit zahlreichen Abbildungen und Text in deutsch,
franzoes.u.englisch Druck 12p
6. Brief der Industrie- und Handelskammer Mainz
an Eugen Schoenberger 4.4.1933 Photokopie
v Masch.Schr 1p
Dankbrief anlaesslich seines Ruecktritts 3.Karte

- | | | |
|---|---|----------------|
| 3.Karte | Schoenberger, Eugen | AR-A.767 |
| 7. Brief | der Deutschen Bank und Disconto-
Gesellschaft Mainz 4.9.1936 Masch.Schr | 2829 |
| lp | betr. gesunde und liquide Lage der
Schoenberger Cabinet A.G. | |
| 8. Verwahrungsbescheinigung | des Finanzamts fuer
Verfaendungserklaerung ueber ein Barguthaben bei
der Dresdner Bank von 245,000 RM Mainz 9.12.1938 | |
| Druék u Handschr | lp | |
| 9. Brief von Berta Sara Schoenberger | Mainz n.d.
betr. Reichsfluchtsteuer und Judenabgabe Masch.Schr | |
| lp | | |
| 10. Namensaenderung (Arisierung) der Fa. Schoenberger | Cabinet Mainz Juni 1941 Druck lp | <u>4.Karte</u> |

4. Karte Schoenberger, Eugen	AR-A.767
11. Brief der Dresdner Bank an Frau Berta Sara Schoenberger Mainz 28.8.1941 Ablehnung der Devisenstelle Darmstadt ueber Zahlung einer Unterstuetzung von RM 20,- an Frau Johanna Schoenberger in Camp de Gurs.	2829
12. Mag.art. and photo Eugen Schoenberger n.p. May 1947 print lp	
13. Brief der Industrie - und Handelskammer Mainz 7.5.1948 Masch.Schr lp Einladung zur Feier des 150jaehrigen Bestehens ferner:Wiedereinfuehrung des Namens Schoenberger Kabinet n.p. 8.12.1948 Ztg.Ausschn lp	
	<u>5.Karte</u>

5.Karte Schoenberger, Eugen AR-A.767
ferner: Rueckgabe der Sektkellerei "Alt- 2829
Mainz" n.p. 29.12.1948 3tg.
Ausschn lp
14. "Mr. and Mrs. Eugene Schoenberger to Leave
St. Louis" Temple Israel Bulletin St.Louis
Dec.26, 1952 mag.art lp
15. Brief der Fa. Schoenberger Cabinet Hochheim
bei Mainz an Eugene Schoenberger in San Fran-
cisco 01.10.1961 Photokopie v Masch.Schr lp
Glueckwunsch zum 90.Geburtstag
16. "Eugen Schoenberger 90 Jahre alt" San Francisco
8.11.1961 Masch.Durchschr lp fuer den
"Aufbau" verfasst von Dr. Felix Moss 5.Karte

6.Karte Schoenberger, Eugen

AR-A.767

17. Brief von Eugene Schoenberger an Leo 2829

Baeck Institute San Francisco 5.10.1965

Photokopie v Masch.Schr 3p

Ueber seine Familie, seine Firma und Naziver-
folgung, ferner Erklaerungen zu 1.-16.

Handelskammer

Handelskammer
Kommunikation

Präsidenten
Herrn

Beschreibung

Wir beschreiben, dass die Firma Gebr.
Schäfer in Mainz eine der größten Sekkel-
lesten Deutschlands ist. Die Firma ist uns als vertrauens-
würdig und leistungsfähig bekannt.

Die Handelskammer:

Handelskammer

Geldstr. 1. -

1911

Mainz, den
7. Januar 1911.

1911

3a

0

Letter
paper left
fold

1 (2829)

2/

Stadt Mainz

Mainz, den 15. November 1921



Städtisches Steuerbüro.

Betreffend: Die Führung der Gewerbe-Register.

Am Handelsregister des Hof. Amtsgerichts Mainz ist am 12. November 1921

folgender Eintrag vollzogen worden: *Gebrüder Schindler*

*Die Firma ist gegründet in Ehrenberg Cabinet
Joh. Schindler*

188

Unter höflicher Bezugnahme auf Artikel 7 des Gemeindeumlagegesetzes vom 8. Juli 1911 und § 1 und ff. der Verordnung vom 27. Juli 1912, die Gewerbebescheine betreffend, laden wir Sie ergebenst ein, den gleichen Eintrag auch in das bei dem städtischen Steuerbüro, Marktmarktstraße Nr. 26, 1. Stock aufstehende Gewerbebescheidbuch vollziehen zu lassen und die Ausstellung eines entsprechenden Gewerbebescheins auf den Namen der Firma

B

*Schindler Cabinet Joh. Schindler
Joseph Eugen Schindler und Alfred Schindler*

ges. beantragen zu wollen. Die Anmeldung kann auch schriftlich erfolgen. In diesen Fällen erfordern wir ergebenst um gefällige genaue Angabe des Wohnorts der Inhaber der Firma (Straße und Hausnummer), der Art des Gewerbebetriebs, des Zeitpunktes der Eröffnung des Betriebs, des Ortes (Gültigkeit) der Betriebsanlage (Straße und Hausnummer) und um Befügung von 2 Mark für Stempelgebühren.

Hochachtungsvoll

*An die Firma
Schindler Cabinet Joh. Schindler*

Mainz

Marktmarktstraße 10

[Signature]

Schönberger, Eugen, Sektfabrikant; Mitinhaber der Firma Schönberger Cabinet A.-G., Mainz; Handelsrichter. — Geb. 5. 11. 1870 in Mainz. — Sch. besuchte das Realgymnasium in Mainz, erhielt eine

zum Zwecke der Übernahme der väterlichen Firma Gebr. Schönberger geeignete kaufmännische und technische Ausbildung und wurde 1902 nach des Vaters Tode selbständig. Die alte Firma, 1876 gegründet, betrieb eine Wein-Großhandlung in Mainz. Nach Eintritt Sch.'s und seines Bruders Arthur (siehe diesen) widmeten sich die nunmehrigen Inhaber, unter völliger Aufgabe der Wein-Großhandlung, lediglich der Sektherstellung. Die Sektkellerei entstand aus den kleinsten Anfängen, in primitiven Räumlichkeiten; i. J.



1911 konnten umfangreiche Kellereien gewonnen werden. Die Firma entwickelte sich stetig und fortschreitend; sie wurde 1922 zu einer Familien-A.-G. unter der obengenannten Bezeichnung umgewandelt. Die unterirdischen Kellereien Waldpodenstraße 5 und 10 mit den modernsten technischen Einrichtungen bilden eine Sehenswürdigkeit des Rheines. — Sch. ist Mitglied des Aufsichtsrates der Heidaieck & Co. Monopole

No 1

aus:

"Who's Who"

in der deutschen
Industrie, u. f. u. d.

3 (2829)

Industrie- und Handelskammer Mainz

Bankverbindung: Deutsche Bank u. Disconto-Gesellschaft, Fil. Mainz · Postfach: Frankfurt a. M. 7947 · Fernruf: Münstepl. 32147/32148

Aktienzeichen: 33/16

Mainz

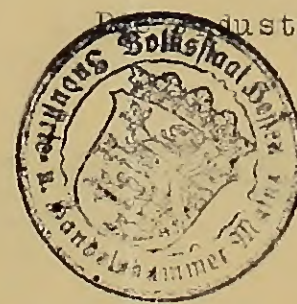
Es. Nr.

23. März 1933.

B e s c h e i n i g u n g .

Wir bescheinigen hiermit, dass die Firma Schönberger Cabinet A. G., Schaumweinkellerei, Mainz, seit dem 14.7.1876 im Handelsregister des Amtsgerichts Mainz eingetragen ist. Das Aktienkapital beträgt RM 1.000.000.-

Die Firma ist eine der bekanntesten Sektfabriken Deutschlands, genießt einen guten Ruf und ist durchaus vertrauenswürdig.



Industrie- und Handelskammer:

J. Franke

Ha/HM

t.o.

Ergänzungswahl zur Industrie- und Handelskammer Mainz 1930.

Die Wahlen zur Industrie- und Handelskammer Mainz finden statt am

Freitag, den 14. November 1930,

von 10 Uhr vormittags bis 1 Uhr nachmittags und von 3 bis 5 Uhr nachmittags
in den Räumen der Industrie- und Handelskammer, Mainz, Bahnhofstraße 5/10
(früher Pfälzer Hof).

Die Vereinigung der Arbeitgeberverbände am Mittelrhein hat im Einvernehmen mit den ihr ange-
geschlossenen Verbänden folgende Vorschläge aufgestellt:

für Industrie:

Kommerzienrat Karl Dyckerhoff
Kommerzienrat Dr. Jung
Eugen Schönberger
Kommerzienrat Zimmermann
Direktor Dr. Herrmann

für Großhandel:

Karl August Barthel
Georg H. Reichardt

für Einzelhandel:

August Famin

Die vorstehend aufgeführten Herren gehören mit Ausnahme von Herrn Direktor Herrmann,
Mainz-Grünstadt, bereits bisher der Industrie- und Handelskammer Mainz als Mitglied an und
sind wiedewählbar.

Zur Wahl berechtigt sind die Inhaber oder gesetzlichen Vertreter der in der Wählerliste der Industrie-
und Handelskammer eingetragenen Firmen. Wohlberechtigte können sich durch einen im Handelsregister
eingetragenen Prokuristen oder — wenn ein solcher nicht vorhanden ist — durch einen anderen voll-
jährigen kaufmännischen oder technischen Angestellten ihres Geschäfts auf Grund **schriftlicher Vollmacht**
vertreten lassen. Die Wahlen erfolgen getrennt in besonderen Wahlgängen für die einzelnen Gruppen
— Industrie, Großhandel, Einzelhandel —, so daß die Angehörigen der drei Gruppen jeweils nur für
ihre eigene Gruppe das Stimmrecht ausüben können.

Es liegt im dringenden Interesse der beteiligten Kreise, daß **alle Wahlberechtigten ihrer Wahl-**
pflcht nachkommen. Mit Rücksicht darauf, daß die Aufstellung der Vorschlagslisten einstimmig von den
berufenen Vertretern aller in Betracht kommenden Industrie- und Handelszweige erfolgt ist, betrachten
wir es als selbstverständlich, daß alle Firmen nur den auf vorstehender Liste bezeichneten Herren ihre
Stimme geben. Wir bitten daher, **nur den beigelegten Wahlzettel** zu benutzen und das Wahlrecht
möglichst am Vormittag auszuüben.

Mainz, den 10. November 1930.

Vereinigung der Arbeitgeberverbände
am Mittelrhein.

4 2829



A SUBTERRANEAN TOWN

In the ground of the earth the most precious goods are hidden, like the white and black diamond, the sparkling gold the most valuable calum, — all full of secret powers. In the darkness of the earth there also is a place where the most delicious drink is hidden, a drink giving us fresh vital power and increasing the joys of life: there is the cradle of the "Prince of the Rhine", the German Sparkling Wine "Schönberger Cabinet".

Sparkling Wine! A significant word, an enticing theme! Let us descend to its hiding place, the subterranean world. We enter huge vaults, hereupon we cross cellars by cellars, and pass from one story to another: the guide leads us through five stories, which are of enormous extensions and situated above and underneath the ground. The premises of the firm "Schönberger Cabinet" in Mayence-on-the-Rhine are a first class architectural curiosity, and for that reason worth-while indeed to be seen. — Jewellers reside as we walk along streets of casks with enormous dimensions and pass vast stores of bottles; finally we stop to admire the "Schönberger Cabinet" Giant Cask (the so called "Giant"), which contains wine to fill up 100,000 bottles.

Only exquisite growth of wines are filled into the casks, and thus the basis is formed for the Sparkling Wines of the firm "Schönberger Cabinet", viz.: Sparkling Beer, Sparkling Moselle, Sparkling Moscatel. — Wine experts are using their utmost care to the precious juices of the wine, before it is filled into bottles. As soon as the bottles are filled the juice begins to ferment; the fermentation takes a certain time while the wine is lying on vast stacks. Electrically driven carriages are running through the vaults, conveying the ripe Sparkling Wines (which have had a long time to ferment in bottles) to the day-light.

But "Schönberger Cabinet" is not yet ready for shipment. In the next department the wine will be freed of the particles of ferment, and then roll into the parking room; here skilful hands are giving it its holiday attire (for this Sparkling Wine is born to celebrate festive events). Finally a parker gets hold of the bottle, which is destined to travel to the farthest part of the world in a case, on which is shown the well known trademark "two men bearing a cluster of grapes".



Salon de réception

Empfangshalle

Reception Hall

SCHÖNBERGER CABINET - MAINZ
DEUTSCHE SEKT

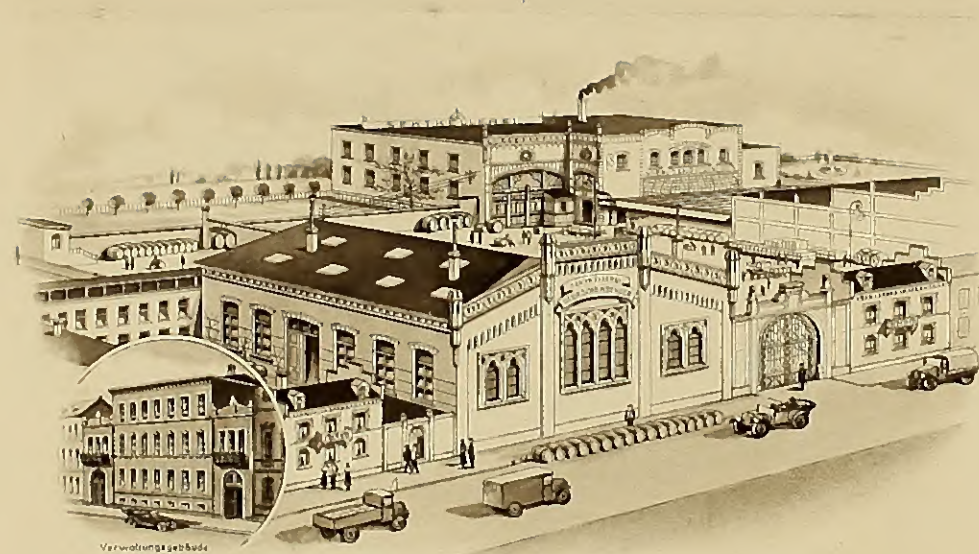
A SUBTERRANEAN TOWN

In the ground of the earth the most precious goods are hidden, like the white and black diamond, the sparkling gold the most valuable calcium, — all full of secret powers. In the darkness of the earth there also is a place where the most delicious drink is hidden, a drink giving us fresh vital power and increasing the joys of life; there is the cradle of the "Prince of the Rhine", the German Sparkling Wine "Schönberger Cabinet".

Sparkling Wine! A significant word, an enticing theme! Let us descend to its hiding place, the subterranean world. We enter huge vaults, hereupon we cross cellars by cellars, and pass from one story to another; the guide leads us through five stories, which are of enormous extensions and situated above and underneath the ground. The premises of the firm "Schönberger Cabinet" in Mayence-on-the-Rhine are a first class architectural curiosity, and for that reason worth-while invited to be seen. — Fairytales revive as we walk along streets of casks with enormous dimensions and pass vast stores of bottles; finally we stop in admiring the "Schönberger Cabinet" Giant Cask (the so called "Giant"), which contains wine to fill up 198 000 bottles.

Only exquisite growth of wines are filled into the casks, and thus the basis is formed for the Sparkling Wines of the firm "Schönberger Cabinet", viz.: Sparkling Rhine, Sparkling Moselle, Sparkling Muscatel. — Wine experts are using their utmost care to the precious juice of the wine, before it is filled into bottles. As soon as the bottles are filled the juice begins to ferment; the fermentation takes a certain time while the wine is lying on vast stocks. Electrically driven carries are running through the vaults, conveying the ripe Sparkling Wines (which have had a long time to ferment in bottles) to the day-light.

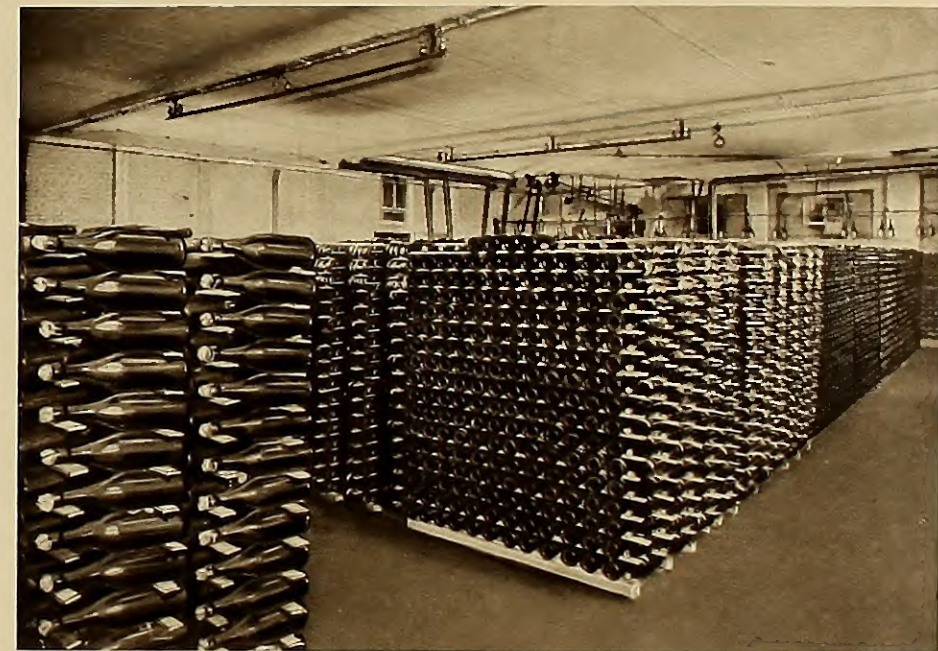
But "Schönberger Cabinet" is not yet ready for shipment. In the next department the wine will be freed of the particles of ferment, and then roll into the packing room; here skilful hands are giving it its holiday attire (for this Sparkling Wine is born to celebrate festive events). Finally a packer gets hold of the bottle, which is destined to travel to the farthest part of the world in a case, on which is shown the well known trademark "Two men bearing a cluster of grapes".



Vue générale de l'établissement

Gesamtansicht
SCHONBERGER CABINET • MAINZ
DEUTSCHE SEKT

General view of the Establishment



Partie de la cave „Dom Prignon“

Partie aus dem Lagerkeller „Dom Prignon“
SCHONBERGER CABINET • MAINZ
DEUTSCHE SEKT

View of cellar "Dom Prignon"



Vue sur pointes de la cave «Rhenus»

Pointe aus dem Rittel Keller „Rhenus“

View of cellar "Rhenus"

SCHONBERGER CABINET - MAINZ
DEUTSCHE SEKT



Einballerei

Packhalle

Packing Department

SCHONBERGER CABINET - MAINZ
DEUTSCHE SEKT



Abfüllung & Verpackung

Bottlefilling

Bottling & Packaging

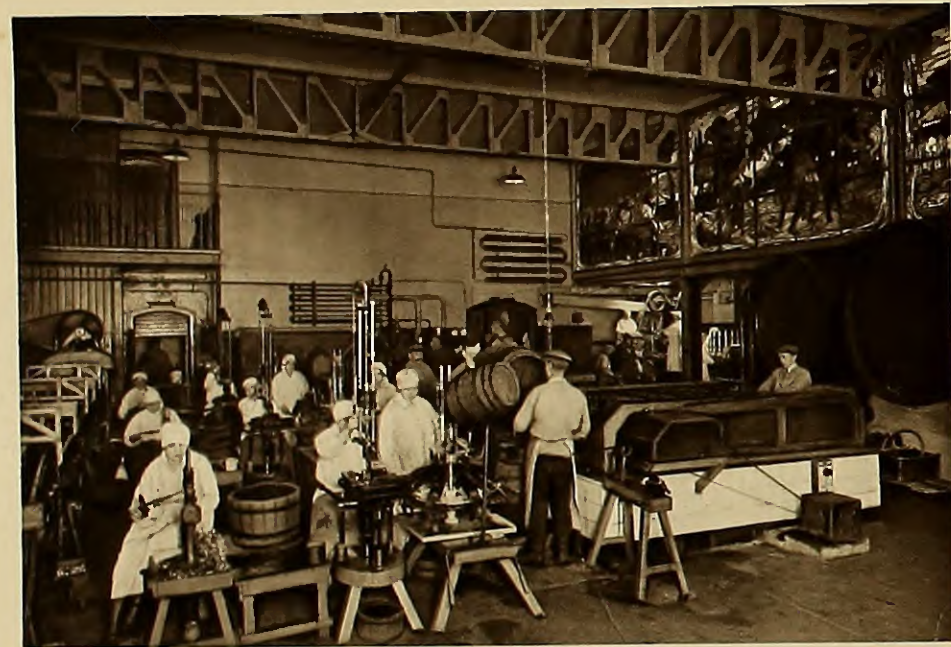


Manufacture of wine

Bottlefilling

Bottling & Packaging

SCHONBERGER CABINET - MAINZ
DEUTSCHE SEKT



Chambre de Dégorgement

Dégorgement-halle

Hall for the disgorgement

SCHONBERGER CABINET - MAINZ
abx. DEUTSCHE SEKT



*Le grand foudre
 "Le géant"
 contenant 198,000 bouteilles*

*Das größte Faß
 „Der Riese“
 198000 Fl. fassend*

*The great cask
 "The Giant"
 containing 198,000 bottles*



Partie des caves - Bockus -

Partie aus dem Weinkeller „Bockus“

View of Wine Cellar "Bockus"

SCHONBERGER CABINET - MAINZ
abx. DEUTSCHE SEKT



Salon de réception

Empfangshalle

Reception hall

SCHONBERGER CABINET • MAINZ
des DEUTSCHE SERT



52229

Umschreibung des Beschlusses
1938

Am 4. April 1938

11

Sehr geehrter Herr Schönberger!

Aus Ihrem Schreiben vom 31. März ersahen wir, dass Sie Ihr Amt als Mitglied unserer Kammer niederlegen. Seit dem Jahre 1929 gehören Sie unserer Kammer als Vertreter der Schindlindustrie an. Während dieser ganzen Zeit haben Sie den Aufgaben unserer Kammer gegenüber größtes Interesse gezeigt und stets waren Sie am Platze, wenn Ihnen von der Kammer Aufgaben zur Erfüllung übertragen worden sind. Ihnen hierfür herzlich Dank zu sagen, ist uns in diesem Augenblick aufrichtiges Bedürfnis. Wir verbinden damit gleichzeitig unsere besten Wünsche für Ihr ferneres Wohl-
ergehen.

Die Industrie- und Handelskammer
mit vorzüglicher Hochachtung

Herrn

Fabrikant Eugen Schönberger

M a i n z

No 11



No 11
f.o.

6 (2829)

3
DEUTSCHE BANK UND DISCONTO-GESELLSCHAFT
FILIALE MAINZ

DIREKTION
19/Sr.

MAINZ A. RHEIN, den
4. September 1936

Sehr geehrter Herr Schönberger !

Wir empfangen die an den Linksunterzeichneten gerichtete Abschrift der Bilanz Ihrer Gesellschaft und sagen Ihnen für deren Übermittlung unseren Dank.

Aus den uns gemachten Angaben bemerkten wir gerne, dass auch im Jahre 1935 Ihr Unternehmen eine weitere erfreuliche Vergrößerung der Umsätze zu verzeichnen hat und dass Ihre Zahlen in überzeugender Weise die gesunde und liquide Lage Ihres Hauses wiedergeben.

Mit Deutschen Grusse

Deutsche Bank und Disconto - Gesellschaft
Filiale Mainz

An den

Vorstand der Schönberger
Cabinet A.-G.,
zu Händen des Herrn Eugen Schönberger,

M a i n z

Finanzamt amt Innerstadt
(Finanzkasse)

Blatt 17
(§ 76 Abs. 1 HGB)

Nummern:
Kassennummern:
Das am hat
folgende Konten:
Postkonten:
Konten bei der Reichsbank in

Verwahrungsbuch Seite Nr. 2/12
(Teilband „Wertgegenstände“)
Wertlieferungsbuch Nr.
Die verwahrten Wertgegenstände werden
nur gegen Rückgabe dieser Bescheinigung aus-
geliefert

Verwahrungsbescheinigung

Dr. jur. Ludwig Schreiber

in Mainz

hat folgende Wertgegenstände als Sicherheit eingeliefert:

Verpfändungsakt über ein
Kontoguthaben bei der Reichsbank
Betrag 446.000,- RM

Verwahrungsgrund:

Anordnung des

9. Dez 1938



Ludwig Schreiber
(Unterschrift)

Mainz den

Herrn
Dr. Jur. Heinrich Jsr...

M a i n z .

Sehr geehrter Herr Dr.:

Im Nachtrag zu meinen diversen Schreiben gebe ich noch folgende Zahlen an:

betr: Judenabgabe: E.J.Schönberger:

5 Raten.....a, RM.39 750.--	RMk:198 750.--
Reichsfluchtsteuer=.....	" 130 214.--
Zahlung an die Jüd.Gemeinde Mainz.....	" 70 000.--
	<u>RM. 398 964.--</u>

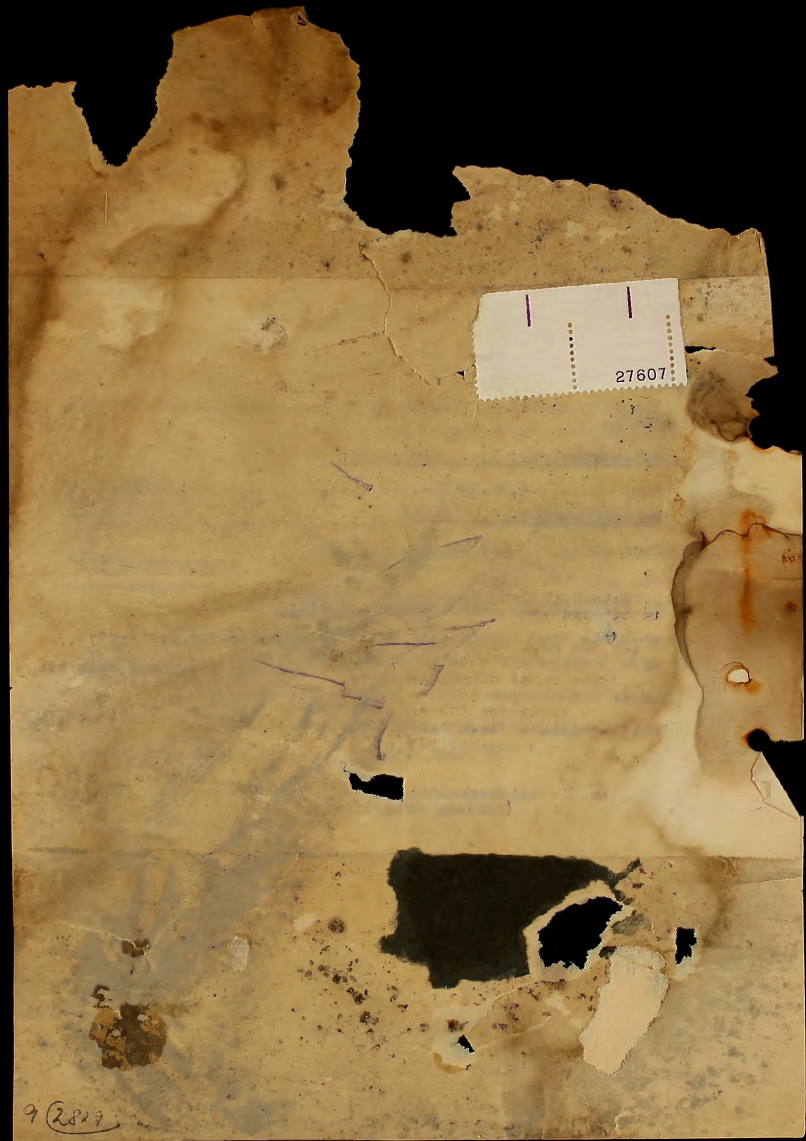
betr: Frau Johanna Sara Schönberger Wwe.& Kinder:

Judenabgabe Frau Schönberger Wwe.5 Raten a, RM.21 150.--	RM:105 750.--
" Egon Schönberger 5 Raten a, RM.4 350.--	" 21 750
"Doris Schönberger 5 Raten a, RM.5 450.--	" 27 250.--
Reichsfluchtsteuer 20.Mai.1939.....	" 99 229.--
dtä. 22.Juni.1939.....	" 10 059.50
Zahlung an die Reichsvereinigung der Juden XEK (Zahlung fraglich)	" 38.000.--
	<u>RM. 302.038.50</u>

Ich danke Ihnen für die Entgegennahme.

Ergebenst

Johanna Sara Schönberger



27607

92829

9



Wir geben unseren Freunden hiermit bekannt, daß unser Unternehmen an Stelle der bisherigen Bezeichnung **„SCHÖNBERGER CABINET A.G.“** ab 1. Juli d. J. den Namen

Sektkellerei „Alt-Mainz“ A.G.

führen wird. Unsere Standardmarken bringen wir unter der neuen Bezeichnung „ALT-MÄINZ“, verbunden mit unseren altbekanntesten unterscheidenden Zuläßen: „Extra“, „Riesling“, „Aus dem Privatkeller“, „Auslese“ usw. in den Handel. Die hohe Qualität, der unsere Schaumweine die Beliebtheit verdanken, bleibt unverändert.

Mit der neuen Namensgebung knüpfen wir bewußt an die gute, alte Tradition an, die sich mit unseren historischen Altmainzer Kellereianlagen verbindet, in deren altersgrauen Gewölben schon vor über 100 Jahren deutscher Schaumwein hergestellt wurde.

Mit der gleichen Zuversicht, mit der wir an den Sieg unserer großen deutschen Sache glauben, setzen wir unsere Arbeit und Dienstbereitschaft zum weiteren Ausbau unseres Unternehmens fort.

HEIL HITLER!

MAINZ, im Juni 1941

SEKTKELLEREI „ALT-MÄINZ“ A.G.

P. W. Rupp

Vorstand: Dr. Wilh. Rülhe • Aufsichtsratsvorsitzer: Joachim Heintze • Telegramme: Altmainz • Telefon: 31244, 31245 und 31246
Postcheck: 3180 Frankfurt/M. • Giro-Konto: 48/892 Reichsbank, Mainz • Dresdner Bank, Mainz • Hardy & Co., O.m.b.H., Berlin

K/5023

DRESDNER BANK

FILIALE MAINZ

AKTIENKAPITAL UND RESERVEN: 177 MILLIONEN REICHSMARK

Vorsitzender Aufsichtsrats: Carl Oesly, Vorstand: Alfred Busch, Carl Löber, Emil Meyer, Karl Rasche, Hans Schöppel, stellv. Alfred Hölling, Quatev Ovarbeck, Hans Pöder, Hugo Zinjer

REICHSBANK-GIRO-KONTO 48/8
POSTSHECKKONTO: FRANKFURT (MAIN) 2576
TELEGRAMM-ADRESSE: DRESDNERBANK
FERNSPRECHER: SAMMEL-NUMMER 301 71-73

MAINZ, DEN 28. August 1941
Große Bleiche 15 N/He.
Postschlüsselzoch 134 Hauptpostamt

Erl.
Berta Sara Schoenberger
M a i n z
Kaiserstrasse 21.

den uns unterm 22. August erteilten Auftrag zur Einholung einer Genehmigung über eine Unterstützungszahlung von RM 20.== an Frau Johanna Schoenberger Camp de Gurs, Basses = Pyrénées Hof M/21 unter Beifügung der uns überlassenen Anforderung der Begünstigten haben wir der Devisenstelle Darmstadt zur Entscheidung zugeleitet.

Heute erhielten wir von dort den Bescheid, dass unserem Antrag vom 22.8.41 auf Grund der z.Zt. geltenden Bestimmungen nicht entsprochen werden kann, wovon Sie gefl. Vormerkung nehmen wollen.

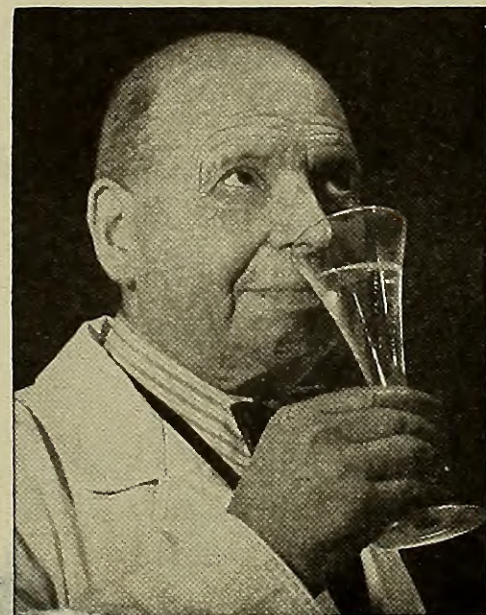
Für Bearbeitungskosten haben wir Ihr laufendes Konto mit RM 3.== belastet.

Hochachtungsvoll
DRESDNER BANK FILIALE MAINZ

May 1947

127

Eugene Schoenberger, Champagne Maker, testing champagne for bouquet. Of the third generation of a family of winemakers, he formerly owned the great Schoenberger Champagne Plant at Mainz, Germany, and was also a Partner in the German branch of the world-famed French champagne firm of Heidsieck Co., Monopole. When Nazis confiscated his properties, Schoenberger escaped to this country. An expert in all phases of champagne making, he is champagne master for Cook's Imperial.



There's more profit for you in selling a brand preferred in principal pouring spots. Backed by almost a century of prestige... Cook's Imperial has been sold for more years than any other American champagne.

Est. 1859
AMERICAN
WINE
COMPANY
St. Louis, Mo.



More advertisers
used more space in 1946 in
Field & Stream
than in any other outdoor magazine

Among the leading alcoholic beverages advertised in Field & Stream are:
Blaine Beer • Budweiser Beer • Calvert Rum • Corby's
Goswami • Heile Gin • Governor's Old Tom •
Goebel P • Green Gin • Hiram Walker's Gin •
Hiram's Imperial • Hance • Kentucky Extra
• Kinsey Blended Whiskey • Laird's Apple Brandy •
Miller's High Life Beer • National Potomac Beer • Old
Crow • Old Forester • Old Grand-Dad • Old Melody
Licuara • Park & Tilford • Philadelphia • P.M. • Red
Top Ale • Roma Wines • Ron Merlot Rum • Ron Bey
Rum • Scheiner Excelsior • Schlitz Beer • Southern
Comfort • Three Fishers • Seagram's • Walker's De
Luxe Bourbon • William Penn

● There's a very important reason why Field & Stream carried more alcoholic beverage advertising in 1946 than any other outdoor magazine. That reason is—RESULTS! Field & Stream readers buy the products advertised in its pages.

Ask any of the many advertisers who consistently make Field & Stream a "must" on their outdoor lists. They'll tell you it's far more important to reach the *key sportsmen* than to reach the *most people!*

MAY, 1947

12 2829

31

10
Industrie- und Handelskammer
für Rheinhessen
Präsident

Ⓜ Mainz, 7.5.1948.
Telefon 5141 und 5142

Herrn
Eugen Schönberger

St. Louis

Mo. 4616, Lindell Blvd. The Carleton

Sehr geehrter Herr Schönberger !

Da ich inzwischen Gelegenheit hatte, Ihren jetzigen Aufenthaltsort zu erfahren und Ihre Anschrift zu erhalten, gestatte ich mir, Sie als ehemaliges Mitglied der Kammer zu Mainz zur Feier des 150jährigen Bestehens der Kammer Mainz ergebenst einzuladen.

Die Feier besteht aus einem Festakt, der am 28. Mai, vormittags 11 Uhr, in der Aula der Johannes Gutenberg-Universität zu Mainz stattfindet und aus einer am gleichen Tage erfolgenden Fahrt mit dem Dampfer "Mainz" etwa bis Caub und zurück.

Ich hoffe, dass meine Einladung Sie so rechtzeitig erreicht, dass Sie es möglich machen können, bis dahin die Ausreise zu bewerkstelligen.

Für eine gefällige Äusserung, ob ich mit Ihrem Erscheinen rechnen darf, wäre ich dankbar.

Mit vorzüglicher Hochachtung
Ihr sehr ergebener

H. Mühlmann

10

Lower

gegenüber.

In einer am 15. Juli stattgefundenen Hauptversammlung der Sektellerei Schönberger Kabinett und der 1. Sitzung des Aufsichtsrates wurde beschlossen, den alten Namen Sektellerei Schönberger Kabinett A. G. wieder einzuführen. Auf Grund eines Restitutionsvergleichs wurde die Familie Schönberger wieder in ihre alten Rechte eingesetzt. Vorsitzender des Aufsichtsrates ist Justizrat Dr. Winter, 1. Stellvert. Dr. Max von Tetummas, 2. Stellvert. Weitere Mitglieder sind Frau Edith Schönberger, St. Louis USA, Direktor Walter Teichmann, Frankfurt, von der Firma Hardy GmbH. und Dr. Brenner, Ludwigshafen.

Geburtsstae 8/XI. 1918

Rückgabe der Sektellerei „Alt Mainz“. Die Restitutionskommission hat nach der Verhandlung am 18. Dezember 1948 entschieden, daß die Sektellerei „Alt Mainz“ wieder an den früheren Besitzer, Eugen Schönberger, zurückgegeben werden muß.

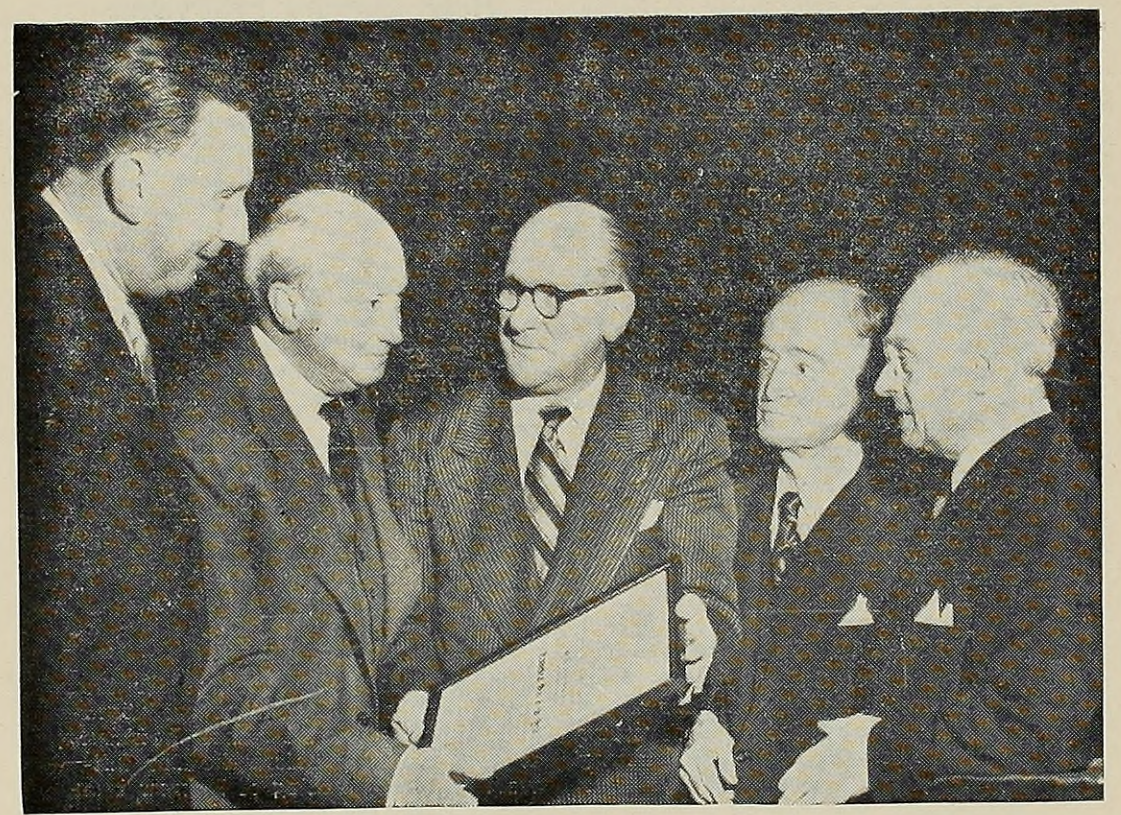
13 2829

18 / *copy for file*

TEMPLE ISRAEL BULLETIN

5017 WASHINGTON AVENUE ST. LOUIS 8, MISSOURI
Volume XXIV DECEMBER 26, 1952 No. 17

AT THE BISHOP SCARLETT TESTIMONIAL DINNER



Rabbi Isserman, Bishop Scarlett, Dr. Wagner, Dean Loeb, Justice Frankfurter

SABBATH SERVICES

Friday Evening 8:00 p. m.

RABBI ISSERMAN
will speak on

"THE JEWISH JESUS AND THE CHRISTIAN CHRIST"

COLLEGE YOUTH KIDDUSH SUPPER BEFORE SERVICES
COLLEGE YOUTH RECEPTION AFTER SERVICES

Sabbath Candlelighter: Miss Maxine Saxe

Marriage Blessing: Edgar Davison and Marion Worthy

To Be Received Into the Faith: Marion Worthy

Saturday Morning—
SERVICE AND TORAH LESSON..... 10:30 a. m.

Sunday Morning—
Station KWK, Rabbi Julian Miller..... 9:30 a. m.

NO RELIGIOUS SCHOOL SESSIONS THIS WEEK-END

14 (2829)

TEMPLE ISRAEL BULLETIN
 Published weekly except during the Summer
 by Temple Israel
 Affiliated with the Union of
 American Hebrew Congregations
 1017 Washington Blvd., St. Louis 8, Mo.
 Subscription Price 50c a year
 Business Office Phone: Rabbi's Phone:
 ROckenole 8951 ROckenole 7921
 School Phone: ROckenole 7922

Rabbi
 Ferdinand M. Isserman, M.A., D.D., LL.D., D.H.L.
President
 Harold Dubinsky, President
 Samuel Rosenkrantz, Ph.D., Director of Education
 Michael Fadem, Executive Secretary
 Entered as Second Class Matter January 8, 1912
 at the Post Office at St. Louis, Mo., under
 the Act of March 3, 1879

Tribute Fund

We acknowledge a generous Chanukah contribution from MR. LEON L. KATZENSTEIN.

The Tribute Fund of Temple Israel gives the members of the Temple an opportunity to honor their friends and relatives on joyous occasions, and also to commemorate their dear ones. It is administered by Rabbi Isserman, and the funds are used only for the worthiest causes. Members of the Temple are encouraged to make use of this Tribute Fund. It is one of the oldest funds of its kind in the city, and was founded by the late Rabbi Leon Harrison.

Hostesses and Ushers

Temple Israel Collegians will serve as hostesses during the College Youth Reception after services, and as ushers during the services this coming Friday evening.

Memorial Book

Members desirous of inscribing the names of departed ones in the Memorial Book should communicate with Edwin Schiele, chairman of the Memorial Committee, or with Rabbi Isserman.

Perpetual Memorial

WILLIAM HENRY GOLDMAN
 CORINNE C. PETCHART
 MAURICE C. SIEGFRIED
 DAVID E. SOMMERS
 JOE P. STONE
 LILLIE LEVY STRAUSS

**Additional Contributors To
 The Combined Campaign.**

Jacob E. Bernstein
 Simon M. Frank
 Edwin Schiele

**Holy Corners Fellowship
 Dinner, January 13**

January 13, 1953 has been set aside for the twenty-third Holy Corners Fellowship Dinner of the Men's Clubs of St. John's Methodist Church, Second Baptist Church, and Temple Israel, which will be held at Temple Israel this year.

Floral Offerings

All arrangements for flowers for the altar should be made with Mrs. Ralph Lowenstein, 29 Southmoor Drive, CA 7161, or with Mrs. Emil Tamm, CA 7121.

Mid-Year Vacation

There will be no school classes on Saturday, December 27, and Sunday, December 28. School resumes again January 3 and 4.

Bar Mitzvah

Parents desiring to arrange for the Bar Mitzvahs of their sons are urged to communicate with Rabbi Isserman at least one year before the Bar Mitzvah. A fluent reading of Hebrew is a Bar Mitzvah requirement.

Church Presents Ner Tamid

Church of the Redeemer-Baptist of Yonkers, New York, has presented to Temple Emanu-El of that city an eternal light.

"This Is Judaism" In Prison

At the request of the Jewish Chaplain, Rabbi Isserman sent a copy of "This is Judaism" to him for the use of Jewish prisoners in a prison in New York. The chaplain has written that there is a waiting list of seventeen men waiting to read it, so another copy was sent to them.

**RABBI ISSERMAN INVITES
 Temple Israel College Youth To Be His Guests
 at a
 COLLEGE YOUTH KIDDUSH SUPPER - REUNION
 College Youth Kiddush Supper and Reunion
 AT THE TEMPLE**

6:00 P.M. FRIDAY EVENING, DECEMBER 26th

A COLLEGE SERVICE AND COLLEGE YOUTH RECEPTION WILL FOLLOW THE SUPPER

IF YOUR RESERVATION IS NOT IN, PLEASE TELEPHONE THE TEMPLE OFFICE, RO 7921

**Reform Judaism Spreads In
 Australia and South Africa**

After the firm establishment of Progressive Judaism in the main centres of Jewish life in Australia, Melbourne and Sydney, a new Liberal Jewish Group has been formed in Perth, Australia. A well-attended inaugural service has been held and Rabbi Dr. Sanger of Melbourne is going to visit Perth—2,000 miles away—to advise the new congregation.

In South Africa, an Inaugural Service was held of the recently formed Germiston Association For Progressive Judaism. An enthusiastic and responsive audience attended the Service, which was conducted by Rabbi Dr. Weiler and Rabbi Arrow of Johannesburg. The Service was followed by a public meeting in the City Hall of Germiston. The new group is the seventh constituent of the South African Union For Progressive Judaism.

Pre-New Year's Dance

On Sunday evening, December 28th, at 8:30 p.m., in the Leon Harrison Auditorium, the Young Adult Group of Temple Israel will present a gala Pre-New Year's Dance. Music for dancing will be furnished by Will Britt's Orchestra. Admission \$0.75 for members and \$1.00 for non-members. THE PUBLIC IS WELCOME.

**Orientation For New
 Members**

In this column from time to time the Temple Bulletin will publish salient facts about Temple Israel which new members would like to know. Perhaps old members would also be interested in having their memories refreshed about such facts. Temple Israel was founded in 1886 by a group of laymen who gathered around Rabbi Somschein, a gifted scholar and brilliant preacher. He helped to draft the Pittsburgh Platform of Reform Judaism in 1885, and in 1886 became the rabbi of the new Temple Israel. The organization meeting for the new Temple was held at the home of Moses Freley whose daughter, Mrs. Sadie Stix, is a regular worshipper at our Saturday morning services. In 1887 the first Temple on Leffingwell and Pine was built and dedicated. That Temple is used as a church today. Twenty years after the dedication of the first building, the cornerstone of Temple Israel on Kings-highway and Washington was laid in 1906.

Condolences

We extend our heartfelt sympathy to the family of
 SAMUEL C. LOWENSTEIN

Dec. 26, 1952

TEMPLE ISRAEL BULLETIN

Mr. and Mrs. Eugene Schoenberger To Leave St. Louis **Robbi Stern's Silver Jubilee**

Mr. and Mrs. Eugene Schoenberger, who for the past twelve years have been active members of our Temple, participating regularly in the Friday evening services and attending all Temple functions, have announced that on January 3rd they will leave the city to make their permanent home in California. Mrs. Schoenberger for many years served as chairman of the Rabbi's Study Committee of the Sisterhood, and was very active in other Sisterhood work. Both Mr. and Mrs. Schoenberger will be greatly missed. Our good wishes go with them as they leave our community. We appreciate having had them in our midst for a while. Driven from Germany by the fury of tyranny, they have revealed that inner courage and faith characteristic of the best in the Jewish tradition. They have rebuilt their own lives in a new land, and not embittered by their tragic experiences, they have made their contribution of service to the community in which they lived. Mr. and Mrs. Eugene Schoenberger will be guests of honor at the Sabbath Reception on Friday evening, January 2nd.

\$100,000.00 To Reform Congregation In Brazil

The Jewish Progressive Congregation in Rio de Janeiro (Associação Religiosa Israelita do Rio de Janeiro) received an inspiring reply to an appeal which Rabbi Dr. Lemle made in his Yom Kippur Sermon.

The Congregation has been in need of a new Synagogue for some time, and as the members are mainly refugees from Nazi oppression the realization of their plan has met with extreme difficulties. A donation has now been made by Professor Dr. Feigl and his family representing a sum of one-hun-

The Temple Bulletin comments upon the Silver Jubilee of Rabbi Harry J. Stern in the pulpit of Temple Emanu-El of Montreal in which Rabbi Isserman participated, because it was an unusual occasion and reveals the significant work being done by graduates of the Hebrew Union College-Jewish Institute of Religion in countries outside of the United States. Participating in the Jubilee Service besides local and out of town rabbis, were the Anglican Bishop of Ontario, the Canadian Minister of Defense, the Lieutenant Governor of the Province, and the Mayor of the City of Montreal. It is an interesting commentary on modern Jewish history to note that twenty-five years of service of a rabbi in one pulpit should bring the leading men of the Canadian nation out to greet him. It is not improbable that if the Prime Minister of Canada had not been in England, he too would have participated in the Stern Jubilee. The outsiders who spoke at the various functions revealed an intimate personal knowledge and a genuine appreciation of the services of the rabbi. Temple Emanu-El in Montreal is a comparatively small reform congregation, with a membership of five-hundred. It is not the largest congregation in Montreal, but, judging by the respect paid to its rabbi, it has certainly been most influential. In the course of the Friday evening service, Rabbi Stern and his children presented a Torah to the Temple. Years ago, McGill University honored Rabbi Stern with an LL.D.

dred thousand dollars. Professor Fritz Feigl, a world-famous scientist and the leading Jewish personality in Brazil, immigrated from Austria seventeen years ago and has since achieved a position of high esteem in his new homeland, among both Jews and Gentiles.

14



Schönberger CABINET

D. M. B. H.

Herrn
Eugene Schönberger
2151 Sacramento Street
San Francisco 9
Calif.

IHRE ZEICHEN IHRE NACHRICHT VOM

UNSERE ZEICHEN

I/em

HOCHHEIM BEI MAINZ
Geburtsort - Nummer - Platz

31. Oktober 1961

Sehr geehrter Herr Schönberger!

Über den weiten Kontinent hinweg übermitteln wir Ihnen zur Vollendung
Ihres

90. Lebensjahres

unsere allerherzlichsten

G l ü c k w ü n s c h e ,

verbunden mit dem Dank für das Werk, das Sie geschaffen, und das fortzu-
setzen wir die Aufgabe und Ehre haben.

Das seltene Glück ist Ihnen zuteilgeworden, in so bewundernswerter kör-
perlicher und geistiger Friese neun Jahrzehnte trotz seltener Anhäufung
von Schmerz und Leid zu vollenden.

Andererseits aber haben Sie, sehr geehrter Herr Schönberger, die Genug-
tung, sich dank Ihres eisernen Fleißes, Ihres großen Wissens und
Könnens Ihrer großen Erfolge rückblickend zu erfreuen.

Mit großer Bewunderung und Hochschätzung grüßen wir an diesem Jubeltag
den Senior und Gründer unseres Hauses und versichern, daß wir trotz der
Unbill der Zeiten das große Werk nach bestem Können fortsetzen werden.
Nehmen Sie bitte diese Versicherung als die Geburtstagsgabe unserer ge-
samten Mitarbeiter entgegen.

Als leuchtendes Vorbild werden wir uns stets gern Ihrer menschlichen und
kaufmännischen Größe erinnern, und wir wünschen Ihnen an Ihrem Ehrentage
noch etliche Jahre in der gewohnten Rüstigkeit von Körper und Geist an
der Seite Ihrer hochverehrten Frau Gemahlin.

Wir verbleiben als Ihre aufrichtig ergebene

SCHÖNBERGER CABINET GMBH
ppa.

Thea Weibäcker Stippel
Gertus Weibäcker
Helma Kreis

Banken: Deutsche Bank, Filiale Mainz, Sparkasse Mainz
Filiale Mainz - Giro-Konto: Landesbank Rheinl. 222 Mainz

Der köstliche deutsche Sekt

Ferndr. 373 Vordr.M.-Nr. 0114 Hochheim/M. - Tel.-Adr. 1
Schönberg-Hochheimstr. 1 Postfach 47233 Hochheim/M.

EUGEN SCHOENBERGER 90 Jahre alt.

EUGEN SCHOENBERGER, einer der bedeutendsten und interessantesten Hitler-Emigranten in San Francisco, feierte am 5. November, in aussergewoehnlicher geistiger Frische und koerperlicher Gesundheit, die sein hohes Alter vergessen lassen, seinen 90. Geburtstag. Er ist der Gruender der in Deutschland wohlbekannten, grossen Sektkellerei "Schoenberger Cabinet", Mainz a/Rhein, deren Marke er in Deutschland so erfolgreich einfuehrte, dass sie die Hitlerzeit ueberlebte und heute noch beliebt ist. Bis zur Hitlerzeit gehoerte Eugen Schoenberger dem Gremium der Handelskammer Mainz an, war Handelsrichter, Sachverstaendiger fuer Weinfach, Teilhaber und Aufsichtsrat der deutschen Niederlassung von Heidsieck Monopole, Reims.

1939 fluechteten sich Eugen Schoenberger und seine Frau nach Frankreich, wo es ihm durch seine Umsicht und Gewandtheit gelang, seine Frau aus dem Lager Gurs zu befreien und, nach 2 Jahren Untergrundleben, mit ihr 1941 nach U.S.A. auszuwandern. Dort baute er im Alter von 70 Jahren sein Leben neu auf. Er arbeitete zuerst als Flaschenspueler, Weinabfueller, Packer, Keller-Reiniger, bis ihm Gelegenheit geboten wurde, als "Champagne-Maker" bei Cooks Imperial Champagne Co., St. Louis, einzutreten. In kurzer Zeit rueckte er dort zum Vice-Praesidenten auf. Er behielt diese Stellung bis zum Alter von 82 Jahren und trat dann zurueck, um ausschliesslich fuer die Wiedergutmachung seiner deutschen Interessen taetig zu sein. Er erreichte die Rueckerstattung aller Aktien seiner Gesellschaft, von denen sich Ribbentrop 20% angeeignet hatte.

Eugen Schoenberger und seine Frau Edith leben seit mehreren Jahren in San Francisco, California, 2151 Sacramento Street. Frau Schoenberger ist Praesidentin des San Francisco Chapter von Hadassah.

San Francisco, 8. November 1961

EUGENE SCHÖNBERGER

2181 SACRAMENTO STREET
SAN FRANCISCO 9, CALIFORNIA
TEL. JORDAN 7-3434

5. Oktober 1965.

*Photokopie aller
Dokumente an
Sib. gegeben, mit Ausnahme
von No 3a - 11.*

DJ 11-29-65

Leo Baeck Institute,
129 East 73rd St.,
New York 21, N.Y.

Attention: Mrs. Margaret T. Muehsam.

Sehr geehrte Frau Muehsam:

Ich danke Ihnen für Ihren Brief vom 22. Sept. und bin gern bereit mitzu-
helfen, Daten zur Geschichte des jüdischen Weinhandels in Deutschland
zur Verfügung zu stellen.

In wenigen Tagen werde ich mein 94. Lebensjahr vollenden, - und bin somit
wohl der Älteste Überlebende mit Erinnerungen, die weit in das vorige
Jahrhundert zurückreichen, - "der Nestor" der deutschen Sekt-Industrie"
wie mir in einer kürzlichen Widmung seitens des Deutschen Sektverbandes
geschrieben wurde.

Ich habe ein ganzes, langes Leben inmitten des Weinhandels und der Sekt-
Industrie gelebt, und fast alle meine Freunde waren jüdische Weinhändler.
Da ich aber nicht genau weiss, an welchen speziellen Daten und Begeben-
heiten Sie interessiert sind, bitte ich Sie, mir Fragen zu stellen, die
ich dann gern beantworten werde. - -

Meine eigene "Geschichte" und die meines nach wie vor in Deutschland be-
stehenden Lebenswerkes "Sektellerei Schönberger Cabinet": Ich bin im
Jahre 1871 zu Schierstein am Rhein geboren, als Sohn des Weinhändlers
Abraham Schönberger (1834 - 1891). Schon mein Grossvater Gumbel Schön-
berger (ca. 1800 - ca. 1875) war Weinkommissionär gewesen und fuhr mit
Wagen und Pferd über Land, um die umliegenden Rittergüter zu besuchen.
In meines Vaters Zeiten geschah der Absatz von Wein nach der damaligen
Praxis direkt an Private durch Reisen in Deutschland, und die jüdischen
Weinhändler waren oft 6-8 Monate disserhalb unterwegs. Mein Vater be-
suchte in der Hauptsache katholische Geistliche; er war ein in jüdischen
Dingen wohlbewandertes Mann und erzählte im Familienkreise oft von den
tiefchürfenden Diskussionen über religiöse Themen, die er als jüdischer
Weinhändler mit katholischen Geistlichen führte.

Nahe meinem Geburtshaus in Schierstein am Rhein war die grosse, mächtige
Sektellerei Schmalein Rheingold, und dieser Anblick erweckte in mir
von frühester Jugend an den Wunsch, hinauszuwachsen über die Weinhändler-
tätigkeit meines Vaters und eine eigene Sektellerei zu gründen. Nach
dem Tode meines Vaters, im Jahre 1891, gründete ich die Sektellerei
Schönberger, der mein um 10 Jahre jüngerer Bruder Arthur später beitrug
(er verstarb in 1931), und im Jahre 1920 wurde unsere Kellerei ungewan-
delt in die Aktiengesellschaft "Schönberger Cabinet A.-G., Mainz am
Rhein".

Als Beweis des Ansehens, das meine Firma erlangte, diene, dass die
Firma Champagne Heidsieck Monopole, Reims, mich und meinen Bruder als
50% Teilhaber in die in Mainz gegründete deutsche Niederlassung unter
unserer persönlichen Leitung aufnahmen. "Schönberger Cabinet" war die
/.

EUGENE SCHOENBERGER

2151 SACRAMENTO STREET
SAN FRANCISCO 9, CALIFORNIA
TEL. JORDAN 7-3404

- Seite 2. - (5. Oktober 1965)

einsige deutsche Sektkellerei in jüdischem Besitz und hatte sich - unter mehr als 100 Konkurrenten - den dritten Platz in der Größe des Umsatzes in Flaschen erobert. Die besten Hotels, die feinsten Restaurants führten "Schönberger Cabinet", und der berühmte "Kempinski Sekt", die bekannten Sichel Sparklings und Fromm-Sekte kamen aus dem Schönberger Kellereien. Eine jahrzehntelange, tiefe Freundschaft verband mich mit Kommerzienrat Richard Unger, Berlin, dem Teilhaber von Kempinski und Schwiegersohn des alten Kempinski, Gründers des Hauses, - und der gleiche jahrzehntelange persönliche enge Kontakt bestand mit zwei, drei Generationen der Firmen Sichel, ~~W. K. K.~~ Mains, und Fromm, Bingen am Rhein.

Ich füge in der Anlage einige wenige Dokumente bei, die für Sie von Interesse sein dürften, und darf Sie bitten, mir diese gelegentlich zurückzuleihen, nachdem Sie Fotokopien dieser Originale für sich angefertigt haben. Die Photo von mir ~~mit~~ mit nebenstehendem Text ist dem "Who's Who" der Industrien Deutschlands entnommen, einem Band, der vor der Hitler-Ära erschien, ich erinnere mich aber nicht mehr an den Jahrgang. - Der Aufsatz von Dr. Felix Moos, der im November 1961 im "Aufbau" abgedruckt wurde, erschien dort anlässlich meines 90. Geburtstages, - welches Jubiläum von der gesamten deutschen Sekt-Industrie mit Artikeln in deutschen Weinzeitungen und Glückwunsch-Telegrammen an mich begangen wurde.

Welch ein Unterschied jetzt - - gegenüber den Nazi-Jahren! Bald nach der Machtübernahme Hitler's begannen die Angriffe auf "Schönberger Cabinet", die einzige jüdische Sektkellerei in der Industrie, mit Artikeln im "Stürmer" etc. Aber dank der Bedeutung, die "Schönberger Cabinet" gewonnen hatte (ich war Mitglied der Mainzer Handelskammer und ehrenamtlicher Handelsrichter geworden) und der vorbildlichen Führung meines Hauses, dem selbst die Nazis nichts anhaben konnten, hielt ich aus bis zu dem Pogrom-Tag des 10. November 1938, an welchem Tage mein Haus gestürmt und demoliert wurde, und ich von dem Mainzer Gauleiter mit vorgehaltenem Revolver gezwungen wurde, aus meiner Firma auszuscheiden, "freiwillig"(!) wie ich in einem Resignations-Dokument an selben Tage unterschreiben musste.

Nachstehend ein Kommentar zu den anliegenden Dokumenten:

- 1) Photo mit Lebensbeschreibung aus "Who's Who" in der deutschen Industrie
- 2) Handels-Register Eintrag als A.-G.,
- 3) Deutsche Bank über finanziellen Stand,
- 3a) Handelskammer Mainz, Fotokopie-Negativ,
- 4) Handelskammer Mainz über Bedeutung und Ansehen
(Auf Rückseite betr. Wahl in Direktion der Handelskammer),
- 5) Broschüre "Eine Stadt unter der Erde",
- 6) Angabe über "Judenabgaben", bezahlt von
Eugen Schönberger mit Mk. 390,964.-
v. Witwe meines Bruders mit Mk. 332,038.-
- 7) Brief der Dresdner Bank, wonach - trotz der Judenabgabe-Zahlung - ./.

EUGENE SCHOENBERGER
2151 SACRAMENTO STREET
SAN FRANCISCO 9, CALIFORNIA
TEL. JORDAN 7-3404

- Seite 3. - (5. Oktober 1965)

ein Gesuch, für die Witwe meines Bruders Mk. 20,- monatlich ins Konzentrations-Lager senden zu dürfen, abgelehnt wurde, und für diese Ablehnung Spesen mit Mk. 3.- berechnet wurden!

- 8) "Verwahrungsbescheinigung" des Finanzamtes Mainz über Barguthaben von Mk. 246,000.-.
- 9) Nazi-Anzeige, dass Firma übernommen und der jüdische Firmen-Name geändert sei,
- 10) Bekanntmachung, dass Firma mir wieder zurückgegeben wurde (8. Dezbr. 1948), nach langem Kampf - und natürlich ausgeräuberter Torse.
Rückseite: Einladung der Handelskammer für Jubiläum der Kammer (sic!) 7. Mai 1948. "Vor Tische las man's anders", wie aus Photokopie-Negativ No.
- 11) hervorgeht. Negativ ist lesbar von Rückseite gegen Licht gehalten.
- 12) Anzeige über meine Person als 75-jähriger Champagne Maker bei der American Wine Co., St. Louis, Mo.,
- 13) Bulletin des Temple Israel über meinen Abschied von St. Louis, als ich 81 Jahre alt war,
- 14) Glückwunsch-Schreiben der Firma "Schönberger Cabinet" (nunmehr liiert mit der Sektkellerei Burgeff in Hochheim am Rhein), und
- 15) vorerwähnte Abschrift eines Artikels zu meinem 90. Geburtstag, 5. Nov. 1961, für den "Aufbau", verfasst von Dr. Felix Moss, San Francisco, (ehemal. Direktor der Singer Nähmaschinen-Fabrik, Karlsruhe).

Hiermit glaube ich Ihnen fürs erste eine Menge Material für Ihre Datensammlung zum "jüdischen Weinhandel in Deutschland" gehen zu haben, und begrüße Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

Eugen Schoenberger
Eugen Schoenberger